

PROTOKOLL

**DER
GEMEINDERATSSITZUNG**

VOM

24. März 2014, 17.00 Uhr

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom Montag, den 24. März 2014, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Berndorf I.

Anwesend: SPÖ - Bürgermeister Hermann KOZLIK,
Vizebürgermeisterin Christine GRILL-EISNER;
die Stadträte Ing. Helmut WILTSCHKO, Dipl.Päd. Andreas
ROTTENSTEINER und Heribert PROKOP
die Gemeinderäte Andreas KRONFELLNER, Erich Christian
RUDOLF, Richard SCHRENK, Werner BADER, Roman WALZL,
Angelika WILLE, Kurt WÖLFL, Kurt ADLER bis 18.25 Uhr, Elke FUCHS,
Resmiye ÖZTÜRK, Ilse BÜCHSENMEISTER und Harald SCHALK; 17
(19)

ÖVP - die Stadträte Susanne WAGENHOFER und Franz RUMPLER ;
die Gemeinderäte, Anton HERZOG, Silvia HROMADKA, Joseph
MIEDL, Brigitta ZAUNER; Michael STEINER, Thomas BÜCHINGER,
und Gregor HERZOG 9 (10)

FPÖ - die Stadträtin Christa KRATOHWIL;
die Gemeinderäte Gerhard ULLRICH, Gerald WOLF und Michael
ASCHEBRENNER ab 17.45 Uhr; 4 (4)

Entschuldigt: SPÖ - GR Dipl.-HTL-Ing. Gerald ASTER, GR Kurt ADLER ab 18.25 Uhr GR
Hermann WARDIAN;

ÖVP - die Gemeinderätin Gertraud FÜRST;

FPÖ der Gemeinderat Michael ASCHEBRENNER bis 17.45 Uhr

Schriftführer: STADir. Franz GRILL
VB Marion REITZL

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2000, Punkt 3) der Tagesordnung, wird dieses Protokoll als Beschlussprotokoll verfasst.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates um 17.00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde und zwar:

STADTGEMEINDE BERNDORF

Berndorf, am 19. März 2014

Betr.: Gemeinderatssitzung 24. März 2014

Gemäß § 46 (3) der NÖ. Gemeindeordnung sinngemäß stelle ich folgenden

DRINGLICHKEITSANTRAG

Ich beantrage die Aufnahme des folgenden Punktes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 24. März 2014

PUNKT 16.a) Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss für einen Zubau und einer Teilsanierung in der Volksschule Berndorf I

Begründung:

Bei der Raumbedarferhebung durch die NÖ Landesregierung am 30. Jänner 2014 wurde festgestellt, dass in der VS Berndorf I der Bedarf an einer Gymnastikhalle, einem Mehrzweckraum und diversen Nebenräumen besteht. Da im vorhandenen Schulgebäude keine Möglichkeit besteht diese Räume zu integrieren, wurden die Architekten Schöberl und Haiden beauftragt eine Planstudie zu erstellen. Bei dieser Studie wurde ein zweigeschossiger Zubau mit einer Grundfläche von rund 200 m² geplant. Im Untergeschoß könnte der Hort integriert werden und im Erdgeschoß der Gymnastikraum mit den notwendigen Nebenräumen. Weiters würde eine Teilsanierung im Untergeschoß – Altbau im Bereich der jetzigen Horträumlichkeiten durchgeführt und der Garderoberraum in das Untergeschoß verlegt. Im Erdgeschoß würde anstatt der Schulklinik ein Besprechungsraum mit 25 Arbeitsplätzen für die Lehrer errichtet. Die Gesamtkosten betragen rund € 1,5 Millionen inkl. USt. Die Durchführung erfolgt in vier Bauphasen.

Der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates ist notwendig, um das Projekt beim Schul- und Kindergartenfonds zur Förderung und Genehmigung einreichen zu können. Gleichzeitig ist es notwendig, die Finanzierung für das Projekt zu planen und der Landesregierung zur Genehmigung vorzulegen.

Wenn sich der Gemeinderat für dieses Projekt ausspricht, wäre dieser Grundsatzbeschluss zu fassen.

Der Bürgermeister:

...Hermann KOZLIK

Der Bürgermeister stellt den
Antrag,
den Dringlichkeitsantrag unter Punkt 16a) zu behandeln.
Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister stellt weiters den
Antrag,
die Tagesordnungspunkte **30 bis 34** in **NICHT ÖFFENTLICHER** Sitzung zu behandeln.
Abstimmung: EINSTIMMIG

Im Hinblick auf die Tonbandaufnahme des Sitzungsverlaufes wird ersucht bei Diskussionen nicht durcheinander sowie laut und deutlich zu sprechen.

Die Tagesordnung lautet demnach:

TAGESORDNUNG

Bgm. Hermann Kozlik

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2013

Gemeinderat Gerald Wolf

- 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

Vizebürgermeisterin Christine Grill-Eisner

- 3) Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2013
- 4) Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2014

Bgm. Hermann Kozlik

- 5) Beschlussfassung über die Ergänzungswahl in die Ausschüsse
- 6) Beschlussfassung über die Verleihung von Goldenen Ehrennadeln
- 7) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Parzelle 877/46, KG Berndorf IV
- 8) Beschlussfassung über die Vereinbarung der Benützung des Radweges
- 9) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für eine Teilfläche der Parzelle 132/4, KG Berndorf II
- 10) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Parzelle 91/3 in der KG Berndorf IV
- 11) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Parzelle 1116/3, KG Berndorf II
- 12) Beschlussfassung über eine Löschungserklärung Grundstück 1054/5 KG Berndorf II
- 13) Beschlussfassung über die Auflösung eines Pachtvertrages Grst. Nr. 91/3, KG Berndorf IV
- 14) Beschlussfassung über einen Pachtvertrag auf der Parzelle 106/3, KG Berndorf III für einen Autoabstellplatz
- 15) Beschlussfassung über die einen Grundsatzbeschluss über den weiteren Verbleib in der LEADER-REGION
- 16) Beschlussfassung über die Aufhebung des GR-Beschlusses TOP 6 vom 24. Juni 2013 über die Durchführung des Themenweges Berndorf

Vizebürgermeisterin Christine Grill-Eisner

- 17) Beschlussfassung über diverse Subventionen
- 18) Beschlussfassung über eine Vertragsverlängerung der Firma T-Mobile für das VPN-System
- 19) Beschlussfassung über die vorübergehende Entnahme aus der Rücklage zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen
- 20) Beschlussfassung über die Übernahme des Saldos am Konto „Sonstige Vorschüsse“ von 2008-2013 der Mittelschulgemeinde Berndorf
- 21) Beschlussfassung über die Übernahme der Kosten für die Benützung der Räume in der NMS Berndorf I durch die Musikschule Triestingtal zukünftig und rückwirkend bis zum Schuljahr 2009/2010

Stadtrat Heribert Prokop

- 22) Beschlussfassung über die 28. Änderung des Flächenwidmungsplanes, Beschluss der Verordnung
- 23) Beschlussfassung über die 29. Änderung des Bebauungsplanes, Beschluss der Verordnung
- 24) Beschlussfassung über die Übernahme einer Gesamtfläche von 610 m² des Grundstückes 497 in das Öffentliche Gut der Stadtgemeinde Berndorf EZ 441, KG Berndorf IV

25) Beschlussfassung über die Verlängerung der Förderung für die Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen auf Einfamilienhäuser

Stadtrat Franz Rumpel

26) Beschlussfassung über einen sprengelfremden Schulbesuch in der Musikhauptschule Weißenbach (a-e)

Stadträtin Christa Kratochwil

27) Beschlussfassung über die endgültigen Baukosten der Restaurierung der Kapelle in Veitsau

28) BERICHTE der Referenten

29) ANFRAGEN

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

Vizebürgermeisterin Christine Grill-Eisner

30) Nachträgliche Beschlussfassung der Ausbuchung einer offenen Forderung

31) Beschlussfassung über die Gegenbuchung der offenen Forderungen eines Vereines

Bgm. Hermann Kozlik

32) GEWERBEANGELEGENHEITEN

33) PERSONALANGELEGENHEITEN

34) WOHNUNGSANGELEGENHEITEN

PUNKT 1) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2013

Bürgermeister KOZLIK berichtet, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2013 in der Zeit vom 20. Dezember 2013 bis einschließlich 03. Jänner 2014 während der Amtsstunden im Stadtamt der Stadtgemeinde Berndorf zur Einsichtnahme aufgelegt und auch den Fraktionen in Kopie zugegangen ist.

Der Bürgermeister stellt nun den

A n t r a g,

das Protokoll zu genehmigen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

PUNKT 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses Herr Gemeinderat Gerald WOLF bringt das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 18. März 2014 zur Kenntnis.

Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahme

Der Prüfbericht und die Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Prüfbericht und die Stellungnahmen werden dem Protokoll in Kopie angeschlossen.

**PRÜFUNGS AUSSCHUSS-
SITZUNG vom 18.03.2014**

STADTGEMEINDE BERNDORF
PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Berndorf, 19.03.2014

An den
Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf
z.Hd. Herrn Bürgermeister

Im Hause

Betr.: Bericht der Prüfungsausschusssitzungen v. 18.03.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der Beilage überreiche ich Ihnen das Protokoll der PRÜAUS-Sitzung v. 18.03.2014

Mit freundlichen Grüßen

GR Wolf Gerald
Obmann

P R O T O K O L L
Prüfungsausschusssitzung
vom Dienstag, dem 18. März 2014 um 17.00 Uhr
im Kammeramt der Stadtgemeinde Berndorf

Anwesend:	GR WOLF Gerald	FPÖ
	GR BÜCHSENMEISTER Ilse	SPÖ
	GR BADER Werner	SPÖ
	GR WÖLFL Kurt	SPÖ
	GR WALZL Roman	SPÖ
	GR BÜCHINGER Thomas	ÖVP
	GR STEINER Michael	ÖVP

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Schriftführung: VB TURZA Sabine

Weiters Anwesend: KADIR KOISSER Barbara

Tagesordnung	Punkt 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden
	Punkt 2 – Prüfung RA 2013
	Punkt 3 – Prüfung 1. NVA 2014
	Punkt 4 – Rücklagenentnahme Überbrückung Liquiditätsengpässe
	Punkt 5 – Abrechnung SunSet Run 2013
	Punkt 6 – Ausstellung Kaiser-König-Krupp
	Punkt 7 – EDV Anschaffungen
	Punkt 8 – Anträge

Die Sitzung ist angesagt.

Punkt 1 – der Tagesordnung – Begrüßung durch den Vorsitzenden.
Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Punkt 2 – der Tagesordnung – Prüfung RA 2013
Es wurde der Kassenabschluss überprüft und für in Ordnung befunden.
Der RA 2013 wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

Punkt 3 – der Tagesordnung – Prüfung 1. NVA 2014
Frage Umbau VS: Die Gesamtkosten des Umbaus der Volksschule Berndorf wird ungefähr ca. €1.500.000 kosten.
Frage Abbiegespur Haustechnikcenter: Die Abbiegespur beim Haustechnikcenter wurde von 2013 auf 2014 (die Rechnung kommt erst 2014) verschoben.
Frau KaDir Koisser erläutert anschließend den 1.NVA 2014 ausführlich.
GR Wolf bedankt sich für die gute Aufarbeitung des RA 2013 und des 1. NVA 2014.

Punkt 4 – der Tagesordnung - Rücklagenentnahme Überbrückung
Liquiditätsengpässe

Es wurden die Konten der Rücklagen kontrolliert und von Frau KaDir Koisser erklärt.
Siehe Beilage laut e-mail vom 23.11.20134

Punkt 5 – der Tagesordnung – Abrechnung SunSet Run 2013

Es wurden die Einnahmen und Ausgaben durchgesehen. Laut diesen Unterlagen schließt der SunSet Run 2013 mit einem Minus von € 4.464.37 ab. Bei den Ausgaben fehlen noch die Kosten des Wirtschaftshofes und des Stadtsaales.

Punkt 6 – der Tagesordnung – Abrechnung Kaiser-König-Krupp

Da die Unterlagen bzw. die Abrechnungsunterlagen für den PrüAus nicht ganz verständlich sind, wird der Punkt auf die nächste Sitzung verschoben. Der PrüAus ersucht um Klärung.

Punkt 7 – der Tagesordnung – EDV Anschaffungen

Der PrüAus Obmann hat ein Gespräch mit Herrn Seiberl geführt, dass Macbook wird unter anderen für die Wartung und Betreuung der Linux Server und der Webesite der Stadtgemeinde Berndorf verwendet. Sämtliche Software dafür ist bei Apple kostenfrei. Ob eine Wartung und Betreuung per Macbook durchgeführt werden kann, wird von Herrn GR Büchinger bezweifelt. Der Obmann wird es mit Herrn Seiberl abklären.

Punkt 8 – der Tagesordnung - Anträge

Prüfung der Gebühren für Wechselkennzeichen und Rechtsgrundlagen

Die Sitzung endet um 17. 55 Uhr

Der Vorsitzende
GR Gerald WOLF e.h.

Die Mitglieder
GR Ilse BÜCHSENMEISTER e.h.
GR Werner BADER e.h.
GR Kurt WÖLFL e.h.
GR Roman WALZL e.h.
GR Michael STEINER e.h.
GR Thomas BÜCHINGER e.h.

Der Schriftführer
VB Sabine TURZA e.h.

STADTGEMEINDE BERNDORF



A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4
Bezirk Baden, Niederösterreich
Tel.: 02672/82253-0, Fax: 02672/85637, e-mail: post@berndorf.gv.at
Internet: www.berndorf.gv.at, DVR: 0067784

Berndorf, am 19.03. 2014

Kammeramt /KADir. Ko

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde Berndorf

Im Hause

Betreff: **Stellungnahme des Kassenverwalters zum Bericht des
Prüfungsausschuss-Protokolls vom 18.03.2014**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Kassenverwalter nehme ich das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 18.03.2014 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

KADir. Koisser Barbara e.h.
Kassenverwalter

S T A D T G E M E I N D E B E R N D O R F



A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4
Bezirk Baden, Niederösterreich
Telefon: 02672/82253-0 Telefax: 02672/85637
Internet: www.berndorf.gv.at

Berndorf, am 19.03.2014

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde Berndorf

im Hause

**Betr.: Stellungnahme des Bürgermeisters zum Protokoll
der Prüfungsausschusssitzung vom 18. März 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe das Protokoll des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und nehme wie folgt Stellung.

In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 18.03.2014 wurden keine Mängel festgestellt.

Ich danke dem Prüfungsausschuss sowie den Bediensteten für die korrekte Arbeit.

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

REFERATBOGEN

Zahl: 904130/2014/KADir.Ko

Betreff: RECHNUNGSABSCHLUSS 2013

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

ÜBERSICHT ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS 2013

	Sollüberschuss	Istüberschuss
ORDENTLICHER HAUSHALT	206.925,69	188.356,75
AUSSERORDENTL.HAUSHALT	783.139,72	820.618,29

Maastrichtergebnis:	553.448,45
----------------------------	------------

Rücklagen:		Anfangsstand 2013	Zuführungen	Entnahmen	Endstand 2013
990000004	Rücklage	702.704,34	4.321,87	1.080,47	705.945,74
990000005	Wohnhaus- rücklage	10.736,63	106,73	26,68	10.816,68
		713.440,97	4.428,60	1.107,15	716.762,42

Schulden:		Anfangsstand 2013	Zuzahlungen	Tilgungen	Zinsen	Zuschüsse	Endstand 2013
Darl.Art.1		2.952.539,77	13.000,00	481.211,67	27.470,16	0,00	2.484.328,10
Darl.Art.2		5.151.601,88	0,00	484.811,81	53.911,79	191.620,70	4.666.790,07
		8.104.141,65	13.000,00	966.023,48	81.381,95	191.620,70	7.151.118,17

Personalaufwand:	% der Ordentlichen Einnahmen €	15.355.975,95
Personalaufwand aktive Bedienstete:	3.491.122,42	22,73
Pensionen u. Ruhebezüge:	249.929,82	1,63
	3.741.052,24	24,36

Der Rechnungsabschluss für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt wurde in der Zeit vom 07.-21.03.2014 zur Einsichtnahme durch die Gemeindebürger im Kammeramt aufgelegt und an den Amtstafeln sowie auf der Web-Site der Stadtgemeinde Berndorf kundgemacht.

Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2013 wäre vom Gemeinderat zu beraten und einer Beschlussfassung zu unterziehen.

Berndorf, am 24.03.2014

KADir. Barbara Koisser e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.03.2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24.03.2014

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

Vizebürgermeisterin GRILL-EINSER stellt den **A n t r a g** :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013 einschließlich der Über- und Unterschreitungen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt.“

Abstimmung: **20 Mandatare stimmen für den Antrag**
9 Enthaltungen ÖVP

Bürgermeister
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 902141/2014/KADir. Ko

Betreff: 1.NACHTRAGSVORANSCHLAG 2014

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

ÜBERSICHT ZUM 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2014

	VA	NAVA	GESAMT
ORDENTLICHER HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:	14.945.900	153.800	15.099.700
AUSSERORDENTL.HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:	976.900	1.051.400	2.028.300

Maastrichtergebnis:						-614.800
Freie Finanzspitze:	Freie Finanzspitze inklusive 851 und 853	Überschuss 851 - Kanal	Überschuss 853 - Wohnhäuser	Freie Finanzspitze abzügl. 851 und 853	<i>auslaufende Darlehen im HH-Jahr 2014</i>	
	254.900,00	-602.300,00	-105.500,00	-452.900,00	181.300,00	

Rücklagen:		Anfangsstand 2014	Zuführungen	Entnahmen	Endstand 2014
990000004	Rücklage <small>SPK Pottenstein, BLZ 20245, KtoNr.00004037644; per 08.11.2013 AuszugNr.12</small>	705.946,00	270.800,00	96.700,00	880.046,00
990000005	Wohnhausrücklage <small>VVB Wien-Baden, BLZ 43000, KtoNr.30009731005; per 18.11.2013 Umsatzübersicht(3)</small>	10.817,00	100,00	100,00	10.817,00
		716.763,00	270.900,00	96.800,00	890.863,00

Schulden:	Anfangsstand 2014 <small>(per 13.11.2013)</small>	Zuzählungen	Tilgungen	Zinsen	Zuschüsse	Endstand 2014
Darl.Art.1	2.484.328,10	0,00	412.700,00	25.600,00	0,00	2.071.628,10
Darl.Art.2	4.666.790,07	0,00	368.600,00	61.000,00	199.800,00	4.298.190,07
	7.151.118,17	0,00	781.300,00	86.600,00	199.800,00	6.369.818,17

Personalaufwand:	% der Ordentlichen Einnahmen	
Personalaufwand aktive Bedienstete:	3.459.000,00	22,91
Pensionen u. Ruhebezüge:	260.500,00	1,73
	3.719.500,00	24,63

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2014 wurde nach den Richtlinien der VRV erstellt.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2014 für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt wurde in der Zeit vom 07.-21.03.2014 zur Einsichtnahme durch die Gemeindebürger im Kammeramt aufgelegt und an den Amtstafeln sowie auf der Web-Site der Stadtgemeinde Berndorf kundgemacht. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Berndorf, am 24.03.2014

KADir. Barbara Koisser
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.03.2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24.03.2014

Zu Punkt 4) der Tagesordnung:

Vizebürgermeisterin GRILL-EISNER stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlag 2014 samt Haushaltsbeschluss und Dienstpostenplan mit Mehreinnahmen und Mehrausgaben für den ordentlichen Haushalt von 153.800,-- Euro und Mehreinnahmen und Mehrausgaben für den außerordentlichen Haushalt von 1.051.400,-- Euro als 1. Nachtragsvoranschlag 2014.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 004-1/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Ergänzungswahl in die Ausschüsse

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die SPÖ-Ortsorganisation Berndorf I – IV ersucht mit Schreiben vom 14. Februar 2014 den neu angelobten GR Richard Schrenk (für den ausgeschiedenen GR Herbert Dorner in folgende Ausschüsse zur Wahl vorzuschlagen:

Ergänzungswahl in die Ausschüsse:

**Arbeitskreis Raumordnung
Hochbau, Liegenschaftsverwaltung und Umweltschutz
Soziales, Kindergärten, Jugend und Sport**

Die Ergänzungswahl wäre in der nächsten Gemeinderatssitzung durchzuführen; entsprechende Stimmzettel liegen dem Referatsbogen bei.

Berndorf, am 03. März 2014

..STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt **5)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

"Über Vorschlag des Gemeinderatsklubs der SPÖ soll GR Richard Schrenk für die Wahl in folgende Ausschüsse vorgeschlagen werden.

Die Abstimmung erfolgt mittels Stimmzettel:

Herr Gemeinderat Richard Schrenk

6)	„Hochbau, Liegenschaftsverwaltung und Umweltschutz“		
		abgegebene Stimmen	_29_
		davon ungültig	_ / _
	Auf den Wahlvorschlag entfallen		<hr/> _29_ gültige Stimmen
4)	„Soziales, Kindergärten, Jugend und Sport“		
		abgegebene Stimmen	_29_
		davon ungültig	_ / _
	Auf den Wahlvorschlag entfallen		<hr/> _29_ gültige Stimmen
	„Arbeitskreis Raumordnung“		
		abgegebene Stimmen	_29_
		davon ungültig	_1_
	Auf den Wahlvorschlag entfallen		<hr/> _28_ gültige Stimmen

Wahlhelfer: STR Wagenhofer - ÖVP
STR Kratochwil - FPÖ

Der Bürgermeister:

ERLEDIGUNGSVERMERKE



Hermann Kozlik

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 0-062/1/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über die Verleihung von Goldenen Ehrennadeln der
Stadtgemeinde Berndorf

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Aufgrund der 25jährigen Tätigkeit soll an folgenden Mitgliedern der
Feuerwehren die **Goldene Ehrennadel** verliehen werden:

FF Berndorf I, **HBI Thomas Pitterna**, wohnhaft in Berndorf I,
FF St. Veit, **VI Rudolf Hafellner**, wohnhaft in Berndorf II und
HLM Franz Rumpler, wohnhaft in Berndorf II

FF Ödlitz, **OBM Franz Grabner-Goisser**, wohnhaft in Berndorf III

Die Überreichung findet bei der Florianifeier statt.

Der Gemeinderat hätte einen Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 03. März 2014

..STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt **6)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Berndorf an Herrn **HBI Thomas Pitterna, VI Rudolf Hafellner, HLM Franz Rumpler und OBM Franz Grabner-Goisser**; anlässlich ihrer 25-jährigen Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr. Die Verleihung findet anlässlich des Florianitages statt.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**
STR Rumpler bei Abstimmung nicht im Saal

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über einen Kaufvertrag, Parzelle 877/46, KG Berndorf IV**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Markus Hönigsperger und **Manuela Körbler** kaufen die Parzelle 877/46 in der KG Berndorf IV im Ausmaß von 117 m² zu einem 2m-Preis von € 90,00. Die Parzelle liegt zwischen dem Grundstück der Käufer und dem Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Berndorf am Weinbergweg. Die anfallende Immobilienertragssteuer wird vom Rechtsanwalt im Kaufpreis abgezogen und an das Finanzamt überwiesen. Der Vertrag wurde von Dr. Jägerndorfer erstellt und bildet einen Bestandteil des Beschlusses.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 03. März 2014

STADir. Franz Grill e.h...
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom **24. März 2014**

Zu Punkt **7**) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Verkauf der Parzelle 877/46, KG Berndorf IV, im Ausmaß von 117 m² zu einem 2m-Preis von € 90,00 an **Markus Hönigsperger** und **Manuela Körbler**. Weiters hat der Käufer sämtliche mit der Durchführung des Kaufes verbundene Kosten, ausgenommen der Immobilienertragssteuer, zu tragen. Der Kaufvertrag wurde von Herrn Dr. Jägerndorfer erstellt, liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMER

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über die Vereinbarung der Benützung des Radweges

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Aufgrund des Verkaufes der Waldfläche am Guglzipf durch die SOGIP an die Familie Appel und Winter ist es notwendig mit den neuen Grundeigentümern eine Vereinbarung für die Benützung und Betreuung des Radweges auf dem Grundstück 398/1, KG Berndorf II, abzuschließen. Der Radweg kann von der Stadtgemeinde Berndorf ohne Entgelt betrieben werden. Der Vertrag wird auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Beide Vertragspartner haben die Möglichkeit einer jährlichen Kündigungsfrist. Der Betrieb und die Erhaltung obliegen der Stadtgemeinde. Für grobfahrlässige Beschädigungen haftet der jeweiligen Verursacher.

Der Gemeinderat hätte in seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 05. März 2014

.STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt ...8).. der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung eine Nutzungsvereinbarung mit der Familie Appel und der Familie Winter für die Benützung und Erhaltung des Radweges auf der Parzelle 389/1, KG Berndorf II, (Guglzipf). Die Nutzung erfolgt entgeltfrei. Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit mit einer einjährigen Kündigungszeit abgeschlossen.

Die Nutzungsvereinbarung liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung: **28 Mandatare stimmen für den Antrag**
1 Enthaltung: FPÖ STR Kratochwil

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Zum Thema sprechen: Bürgermeister, GR Kronfellner, STR Kratochwil, GR Ullrich

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 840/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für eine Teilfläche der Parzelle 132/4 KG Berndorf II

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Für die Erweiterung und den Neubau des Prüfzentrums wird vom ARBÖ NÖ eine Grundstücksfläche im Ausmaß von 282 m² aus der gemeindeeigenen Parzelle 132/4, EZ 1222, KG Berndorf II, zum Preis von € 36,35 pro m² angekauft. Der ARBÖ und die Gemeinde geben wechselseitig die Zustimmung, dass über der jeweilig zugehörigen Liegenschaft die An- und Abfahrt zum bestehenden Parkplatz möglich ist.

Der Kaufvertrag wurde vom Büro Dr. Klein erstellt und liegt dem Referatsbogen bei.

Der Gemeinderat hätte in seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 05. März 2014

.STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt ...9).. der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Kaufvertrag mit dem ARBÖ NÖ für eine Fläche 282 m² aus der Parzelle 132/4, EZ 1222, KG Berndorf II zum m²-Preis von € 36,35 für den Neubau und die Erweiterung des Prüfzentrums.

Der Kaufvertrag vom Büro Dr. Klein liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 840/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Parzelle 91/3 in der KG Berndorf IV

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Herr Lagler erwirbt das Grundstück 91/3 in der KG Berndorf IV im Ausmaß von 742 m² Grünland zum m²-Preis von € 25,00. Sollte das Grundstück innerhalb von 15 Jahren umgewidmet werden, erhält die Gemeinde 50% des Widmungsgewinnes. Vom Kaufpreis € 18.550,00 wird vom Treuhänder, Dr. Jägerndorfer, die anfallende Immobilienertragssteuer abgezogen. Der Kaufvertrag wurde vom Büro Dr. Jägerndorfer erstellt und liegt dem Referatsbogen bei.

Der Gemeinderat hätte in seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 05. März 2014

STA.Dir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt ...10).. der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Kaufvertrag mit Herrn Gerhard Lagler für eine Fläche von 742 m² (Grünland) zu einem m²-Preis von € 25,00. Sollte das Grundstück innerhalb von 15 Jahren umgewidmet werden, erhält die Gemeinde 50% des Widmungsgewinnes. Die Immobilienertragssteuer wird vom Kaufpreis abgezogen und vom Treuhänder an das Finanzamt einbezahlt.

Der Kaufvertrag von Dr. Jägerndorfer liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 840/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Parzelle 1116/3 in der KG Berndorf II

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Herr Chwala erwirbt eine Teilfläche des Grundstückes 1116/1 in der KG Berndorf II, im Ausmaß von 500 m² Grünland zu einem m²-Preis von € 25,00. Das neue Grundstück erhält die Nr. 1116/3 und wird als Erweiterung des Gartens für das Wohnhaus in der Hirtenbergerstraße angekauft.

Der Kaufvertrag wurde vom Büro Dr. Jägerndorfer erstellt und liegt dem Referatsbogen bei.

Der Gemeinderat hätte in seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 05. März 2014

.STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt ...11).. der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Kaufvertrag Grstk. Nr. 1116/3 KG, Berndorf II mit Herrn Carl Chwala für eine Fläche von 500 m² (Grünland) zu einem m²-Preis von € 25,00.

Der Kaufvertrag von Dr. Jägerndorfer liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 840/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über eine Löschungserklärung Grundstück
1054/5, KG Berndorf II

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Vom Notar Dr. Hanke wurde eine Löschungserklärung für das Grundstück EZ 1272, Grst. Nr. 1054/5, KG Berndorf II, zur Beschlussfassung vorgelegt. Da auf dem Grundstück vom Käufer, Herrn Erich Druhs, alle Auflagen erfüllt wurden, soll der Löschungserklärung für das Wiederkaufsrecht der Gemeinde zugestimmt werden.

Der Gemeinderat hätte in seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 05. März 2014

.STADir. Franz Grill
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt ... **12)**.. der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Zustimmung zur Löschung des Wiederkaufsrechtes für die EZ 1272, Grst. Nr. 1954/5, KG Berndorf II, Erich Druhs, da alle Auflagen erfüllt wurden. .

Die Löschungserklärung wurde vom Notar Dr. Hanke erstellt.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 840/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über eine Auflösung des Pachtvertrages
Grundstück 91/3, KG Berndorf IV

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Da das Grundstück 91/3 in der KG Berndorf IV von der Stadtgemeinde Berndorf verkauft wird, ist der Pachtvertrag mit Herrn Martin Gamp für diese Parzelle aufzulösen. Diese Vorgangsweise wurde bereits telefonisch mit ihm besprochen. Nach Möglichkeit sollte Herrn Gamp eine Ersatzfläche in annähernd gleichem Ausmaß zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeinderat hätte in seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 05. März 2014

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt 13) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Auflösung des Pachtvertrages mit Herrn Martin Gamp für die Parzelle 91/3 in der KG Berndorf IV im Ausmaß von 742 m².

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

GR Aschenbrenner nimmt ab 17.45 Uhr an der Sitzung teil.

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über einen Pachtvertrag auf der Parzelle 106/3, KG Berndorf III für einen Autoabstellplatz**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit Schreiben vom 18. Februar 2014 ersucht Herr Martin Herzog um die Genehmigung eines Autoabstellplatzes auf der Parzelle 106/3 und 111/1 in der KG Berndorf III angrenzend an sein Grundstück in der Oberen Ödlitzerstraße im Ausmaß von 50 m².

Herrn Herzog soll das Grundstück kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Im Falle des Eigenbedarfs durch die Gemeinde kann der Pachtvertrag jederzeit aufgelöst werden.

Der Pachtvertrag liegt bei und wäre vom Gemeinderat zu beschließen.

Berndorf, am 17. März 2014

STADir. Franz Grill e.h..
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom **24. März 2014**

Zu Punkt 14) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Pachtvertrag mit Herrn Martin Herzog, Obere Ödlitzerstraße, für die Parzelle 106/3 und 111/1 im Ausmaß von 50 m² für einen Autoabstellplatz.

Der Pachtvertrag liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMER

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2014/STADir. Grill/Rei

Betreff: **Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss über den Verbleib in der LEADER REGION**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

In der Vorstandssitzung der LEADER-REGION TRIESTINGTAL am 29. Jänner 2014 wurde den Vorständen ein Grundsatzbeschluss für den Verbleib in der LEADER-REGION von 2014 – 2020 und Phasing-out bis 2022 und der Beibehaltung der derzeitigen Finanzierung übergeben.

Die Mitgliedsgemeinden haben dies im Gemeinderat zu beraten und den Grundsatzbeschluss bis Ende März an die LEADER-REGION weiterzuleiten.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf hat zu entscheiden über die weitere Teilnahme in der Zeit von 2014 – 2020 und Phasing-out bis 2022 und über die Beibehaltung der derzeitigen Finanzierung, (Stand Jänner 2014 € 2,72 pro Einwohner und Jahr) wobei der Beitrag an den jährlichen Verbraucherpreisindex angepasst wird.

Mit dem Grundsatzbeschluss über den Verbleib in der LEADER-REGION wird seitens der Stadtgemeinde Berndorf als zahlungsstärkste Gemeinde die Stelle des Obmanns eingefordert.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 19. März 2014

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom **24. März 2014**

Zu Punkt 15) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Grundsatzbeschluss über die Absicht des weiteren Verbleibes in der LEADER-REGION Triestingtal 2014 - 2020 und Phasing-out bis 2022 sowie die Beibehaltung der Finanzierung (Stand Jänner 2014 € 2,72 pro Einwohner und Jahr). Der Beitrag unterliegt dem Verbraucherpreisindex und wird jährlich angepasst.

Mit dem Grundsatzbeschluss über den Verbleib in der LEADER-REGION wird seitens der Stadtgemeinde Berndorf als zahlungsstärkste Gemeinde die Stelle des Obmanns eingefordert.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Zum Thema diskutieren: Bürgermeister, GR Miedl, GR Ullrich, STR Kratochwil

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2013/Tro.

Betrifft: Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juni 2013 betreffend
Durchführung der Planung und Verwirklichung des Themenweges Berndorf

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke

Bereits im Jahr 2009 wurde seitens des Landes NÖ. mitgeteilt, dass das Präsidium des Aufsichtsrates der Wirtschaftsagentur Ecoplus entschieden hat, das eingereichte Projekt „Touristischer Themenweg Berndorf“ zu fördern. Seither arbeitete ein Gremium der Stadtgemeinde Berndorf gemeinsam mit der für die Konzepterstellung beauftragten Firma Con.os tourismus consulting GmbH aus Wien an diesem Projekt. In der Folge wurde die Fa. Erlebnisplan aus der Schweiz mit der Detailkonzeptionierung des Projektes beauftragt und sollte dieses bis 21. Oktober d.J. bei Ecoplus für die Umsetzung eingereicht werden.

Bei einer abschließenden Besprechung wurde festgestellt, dass die aus den von der Schweizer Firma Erlebnisplan ausgeschriebenen Leistungsverzeichnissen hervorgegangenen Angebote der einzelnen Gewerke die Schätzkosten, welche die Unterlage für den Gemeinderatsbeschluss vom 24. Juni 2013 waren, für das Projekt bei weitem übersteigen. Eine Umsetzung des Projektes um die angestrebten Bruttoherstellungskosten von € 450.000,-- im vorgestellten Umfang erscheint daher nicht finanzierbar. Es wurde daher folgende Vorgangsweise beschlossen: Der Beschluss des Gemeinderates vom 24. Juni 2013 soll aufgehoben und das Projekt Themenweg nicht durchgeführt werden.

Seit dem Jahr 2009 bis dato sind Kosten in Höhe von € 86.359,18 angefallen, wobei seitens eco.plus eine Förderung in Höhe von € 21.260,-- erfolgte. Der Stadtgemeinde verbleiben für dieses Projekt somit Kosten in Höhe von € 65.099,18.

Eine Rechnung in Höhe von € 16.450,-- der Schweizer Firma Erlebnisplan ist noch offen und wird derzeit verhandelt (in den obigen Kosten enthalten).

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2013 behandelt und zur Beschlussfassung in die Gemeinderatssitzung im März 2014 verwiesen. Begründet wurde es damit, dass für die Mandatare im Jänner eine Informationssitzung abgehalten werden soll, in der den Anwesenden die Detailinformationen näher gebracht werden. Diese Besprechung hat am 14. Jänner stattgefunden.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

_STADir. Franz Grill e.h.
Sachbearbeiter

Berndorf, am 06.03.2014

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

zu Punkt 16) der Tagesordnung:

Bürgermeister Hermann Kozlik stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, dass der Beschluss des Gemeinderates vom 24. Juni 2013 betreffend Verwirklichung des Themenweges Berndorf im Bereich des Stadtgebietes aufgehoben wird und das Projekt nicht zur Durchführung gelangt. Die angefallenen Kosten in Höhe von € 65.099,18 sind somit von der Stadtgemeinde Berndorf zu tragen. Der Rechnungsbetrag in der Höhe von € 16.450,00 mit der Firma Erlebnisplan wird derzeit noch verhandelt. Sollte die Rechnung zur Gänze storniert werden, vermindern sich die angefallenen Kosten um diese Summe.

Abstimmung: 22 Mandatare stimmen für den Antrag

8 Enthaltungen: STR Wagenhofer, STR Rumpler, GR A. Herzog

GR Hromadka, GR Miedl, GR Zauner, GR Steiner, GR Büchinger - ÖVP

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss für einen Zubau und einer Teilsanierung in der Volksschule Berndorf I**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Bei der Raumbedarferhebung durch die NÖ Landesregierung am 30. Jänner 2014 wurde festgestellt, dass in der VS Berndorf I der Bedarf an einer Gymnastikhalle, einem Mehrzweckraum und diversen Nebenräumen besteht. Da im vorhandenen Schulgebäude keine Möglichkeit besteht diese Räume zu integrieren, wurden die Architekten Schöberl und Haiden beauftragt eine Planstudie zu erstellen. Bei dieser Studie wurde ein zweigeschossiger Zubau mit einer Grundfläche von rund 200 m² geplant. Im Untergeschoß könnte der Hort integriert werden und im Erdgeschoß der Gymnastikraum mit den notwendigen Nebenräumen. Weiters würde eine Teilsanierung im Untergeschoß – Altbau im Bereich der jetzigen Horträumlichkeiten durchgeführt und der Garderoberraum in das Untergeschoß verlegt. Im Erdgeschoß würde anstatt der Schulklub ein Besprechungsraum mit 25 Arbeitsplätzen für die Lehrer errichtet. Die Gesamtkosten betragen rund € 1,5 Millionen inkl. USt. Die Durchführung erfolgt in vier Bauphasen.

Der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates ist notwendig, um das Projekt beim Schul- und Kindergartenfonds zur Förderung und Genehmigung einreichen zu können. Gleichzeitig ist es notwendig, die Finanzierung für das Projekt zu planen und der Landesregierung zur Genehmigung vorzulegen.

Wenn sich der Gemeinderat für dieses Projekt ausspricht, wäre dieser Grundsatzbeschluss zu fassen.

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom **24. März 2014**

Zu Punkt **16a)** der Tagesordnung:

Bürgermeister K O Z L I K stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Grundsatzbeschluss für einen Zubau und einer Teilsanierung in der Volksschule Berndorf I. Die notwendigen Planungsarbeiten sollen von den Architekten Schöberl und Haiden für die Vorlage des Förderungsansuchens bei der NÖ Landesregierung erstellt werden.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: Subv./2014/Zo

Betreff: **Beschlussfassung über die Vergabe von Subventionen**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Im Voranschlag 2014 sind Budgetansätze für die Subventionierung von Vereinen und Organisationen vorgesehen.

Vereine und Organisationen laut beiliegender Liste haben um Gewährung einer Subvention angesucht.

Die Gesamtsumme der laut beiliegender Liste zu beschließenden Subventionen beträgt **€ 11.295,25**.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

Berndorf, am 07.03.2014

VB Silvia Zodl e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.03.2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. 03.2014

Zu Punkt 17) der Tagesordnung:

Frau Vzbgm. Christine Grill- Eisner stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Vereinen und Organisationen lt. beiliegender Liste eine Subvention in der angeführten Höhe zu gewähren. Der Gesamtbetrag der zu beschließenden Subventionen beträgt € **11.295,25**.

Auf Wunsch der ÖVP sollen die Subventionen einzeln abgestimmt werden:

Abstimmung:

Pfarre St. Margareta
Verein Volksheim St. Veit

EINSTIMMIG
21 Mandatare stimmen für den Antrag
9 Enthaltungen – ÖVP

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

Kath. Pfarramt St. Veit
Mobiles Hospiz

EINSTIMMIG
28 Mandatare stimmen für den Antrag
1 Enthaltung GR Bader – SPÖ

GR Herzog Gregor bei Abstimmung nicht im Saal

SC-Berndorf

EINSTIMMIG

GR Kronfellner, GR Fuchs bei Abstimmung nicht im Saal

Närrische Vogelfänger St. Veit

EINSTIMMIG

STR Rumpler, GR Büchinger, STR Ing. Wiltshcko bei Abstimmung nicht im Saal

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

ÜBERSICHT SUBVENTIONSANSUCHEN GEMEINDERATSSITZUNG März 2014

Zahl	Verein	Subvention für	Ansuchen über EUR	Kommentar	Entscheidung	Betrag brutto in EUR	Vorjahres-subv. in EUR
3900(999-210)	Förderverein der Kulturgüter der Pfarre st. Margareta	Kostenersatz für Postrechnung (Re. Stadtgemeinde Berndorf vom 25. 11. 2013)	245,25	Beilage im Gemeindekurier November 2013	bewilligt	245,25	1.000,00
3810(999-315)	Verein Volksheim St. Veit	Für Energiebezüge, Instandhaltung und Finanzierung des laufenden Betriebes	6.000,00	Abgangsdeckung	bewilligt	6.000,00	6.000,00
3900(999-211)	Kath. Pfarramt St. Veit	Wasserschaden Kirche Ödlitz	3.500,00	Vorleistungen von der kath. Pfarre St. Veit an die Kirche Ödlitz, wurde von der Versicherung nicht gedeckt.	bewilligt	3.500,00	5.000,00
4290 (999-459)	Mobiles Hospiz Triestingtal & Umgebung	Jahressubvention für 2014		analog 2013	bewilligt	300,00	300,00
2690(999-180)	Sc-Berndorf	Errichtung einer Kabinenanlage zu Umkleide- und Lagerzwecken	15.988,06	Gesamtkosten 15.988,06 inkl. Eigenleistung von 7.082,79, Projektförderung	bewilligt	1.000,00	
3690(999-610)	Nährischen Vogelfänger St. Veit	Unterstützung f. Faschingdienstag und Abschlussfeier	250,00	Subvention für 2014	bewilligt	250,00	

11.295,25

REFERATBOGEN

Zahl: 2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über eine Vertragsverlängerung mit der Firma T-Mobile für das VPN-System

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Da der bestehende Vertrag ausläuft wurde ein Angebot für die Vertragsverlängerung für 24 Monate eingeholt.

Von T-Mobile wurden folgende Handygebühren angeboten:

BIZ Call VPN 500	500 Minuten frei in alle Netze + 100 SMS gratis	€ 4,80
BIZ Call VPN 1000	1000 Minuten in alle Netze + 100 SMS gratis	€ 9,00

3 GB Datenvolumen für WEB und WAP	€ 2,80
MultiSIM	€ 2,00
Tarif Data Pool 20 GB	€ 15,00 Grundentgelt pro Karte € 0,83
Budget für Hardwareankauf	€ 2.172,00,
Eine Sonderkonditionsgutschrift in der Höhe von € 1.000,00	

Der Gemeinderat hätte in seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 05. März 2014

.STADir. Franz Grill e.h..
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt 18).. der Tagesordnung:

Vizebürgermeisterin GRILL-EISNER stellt den **A n t r a g** :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung eine Vertragsverlängerung für das VPN-System mit der Firma T-Mobile aufgrund des Angebotes vom 13.03.2014.

Das Angebot liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

GR Miedl bemerkt, dass bei der nächsten Vertragsverlängerung es sicher interessant wäre, eine Neuausschreibung durchzuführen

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 36708/9120/2014/Ko

**Betreff: Überbrückung von Liquiditätsengpässen
vorübergehende Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Im Falle von Liquiditätsengpässen wurde in der Vergangenheit vom allgemeinen Rücklagenkonto bei der Sparkasse Pottenstein, BLZ 20245 KtoNr.00004037644 (wird nicht als Zahlweg, sondern im Rücklagennachweis geführt) eine Entnahme getätigt, und diese auf dem VuG-Konto 0/+367080 Soll-Ist mit Soll Übertrag auf das Konto 9/-3670800 gebucht. Das Zweitkonto der Rücklage 12/990000004 wurde dabei nicht angesprochen. Um den jeweils aktuellen Kontostand des Kontos bei der Sparkasse Pottenstein abzugleichen, war daher jeweils das Konto 12/990000004 und das Konto 9/-36708 parallel zu berücksichtigen. Sobald die erforderlichen Geldmittel auf unserem Girokonto eingegangen waren, wurden die möglichen Rückführungen auf das RL-Konto wieder veranlasst (IST-Buchung auf dem Konto 9/-36708).

Bis dato war es immer so, dass per Jahresende das Konto 9/-367080 auf Null gestellt werden konnte, da sämtliche „ausgeborgten“ Geldmittel wieder rückgeführt wurden.

Sollte dies einmal nicht möglich sein, wäre es erforderlich über das Jahresende den Kassenkredit, welcher auf unserem Girokonto bei der Sparkasse Pottenstein eingerichtet ist (max. 290.000 Euro – laut GR-Beschluss vom 03.02.1987 TOP3.) auszunutzen, um die Geldmittel zu refundieren bzw., falls dies nicht ausreichend ist, zeitgerecht in der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember einen Beschluss über erforderliche Rücklagenentnahmen (budgetwirksam sowie Verbuchung auf dem Rücklagenzweitkonto 12/990000004) herbeizuführen.

Die oben angeführte Vorgangsweise wurden gewählt, da es wirtschaftlicher erscheint die Geldmittel vom Rücklagenkonto „auszuborgen“, als Kontoüberziehungszinsen zu bezahlen.

Im Rahmen der Voranschlagsberatungen sowie bei folgend geführten Telefonaten wurde seitens des Amtes der NÖ Landesregierung darauf hingewiesen, dass die Vorgangsweise der Verbuchung, welche in der Vergangenheit gewählt wurde, korrekt ist und auch weiterhin im Falle von Liquiditätsengpässen wie oben beschrieben, verfahren werden kann.

Folgende Punkte wären laut Auskunft des Amtes der NÖ Landesregierung aber erforderlich, um diese vorübergehenden Entnahmen aus der Rücklage korrekt darzustellen:

- Eine entsprechende Beschlussfassung im Gemeinderat.
- Ein entsprechender Vermerk beim Rücklagennachweis der Voranschläge/Nachtragsvoranschläge und der Rechnungsabschlüsse mit dem Verweis auf den herbeigeführten Gemeinderatsbeschluss.

Berndorf, am 25.02.2014

KADir. Barbara Koisser e.h..
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.03.2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24.03.2014

Zu Punkt 19.) der Tagesordnung:

VIZEBÜRGERMEISTERIN GRILL-EISNER stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung vorübergehenden Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen zuzustimmen und die Verbuchung bzw. Abwicklung über das VuG Konto 367080 durchzuführen.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2120/2014/Ko

Betreff: Übernahme des Saldos auf dem Konto „Sonstige Vorschüsse“ der Jahre 2008-2013 der Mittelschulgemeinde Berndorf

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Im Zuge der Abstimmung der Konten der Mittelschulgemeinde der Jahre 2008-2012 wurde nach Aufrollung und Abgleich des Kontos 0/-279000 „Sonstige Vorschüsse“ ein Saldo in Höhe von 1.059,07Euro eruiert, welcher als uneinbringlich anzusehen ist.

Nach Rücksprache mit Bürgermeister Kozlik am 12.12.2013 wurde festgestellt, dass dieser Saldo mangels Kontoabstimmung in den Jahren 2008-2010 entstanden ist, und das Verschulden eindeutig auf Seiten der Verwaltung der Stadtgemeinde liegt. Die anderen Mitgliedsgemeinden können und sollen daher nicht anteilig belastet werden.

Per 17.12.2013 wurde der oben angeführte Saldo von der Stadtgemeinde Berndorf an die Mittelschulgemeinde Berndorf überwiesen, und damit der Saldo des Kontos 0/+279000 abgedeckt.

Ein entsprechender nachträglicher Gemeinderatsbeschluss wäre erforderlich.

Berndorf, am 30.06.2014

KADir. Barbara Koisser e.g.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt 20) der Tagesordnung:

VIZEBÜRGERMEISTERIN GRILL-EISNER stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Überweisung an die Mittelschulgemeinde Berndorf in Höhe von 1.059,07Euro zur Abdeckung des Saldos auf dem Konto 0/-279000.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 3200/2014/Ko

Betreff: Übernahme der Kosten der Musikschule Triestingtal für die Benützung der Räume der Mittelschulgemeinde Berndorf – rückwirkend bis zum Schuljahr 2009/2010

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit e-mail vom 25.09.2009 sagte Bürgermeister Kozlik nach Rücksprache mit dem damaligen Finanzstadtrat Aster der Musikschule Triestingtal sowie der Mittelschulgemeinde Berndorf (damals noch Hauptschulgemeinde Berndorf) zu, die anfallenden Benützungsentgelte der Musikschule für die Durchführung von Musikunterricht in Klassenzimmern der Mittelschulgemeinde zu übernehmen.

Bei Aufarbeitung der Unterlagen im Zuge der Umstellung des Schulamtes wurde festgestellt, dass die Vorschreibung der Benützungsentgelte nie erfolgt ist.

Für das Schuljahr 2009/2010 wurden zwar in der Mittelschulgemeinde die entsprechenden Soll-Buchungen durchgeführt, mangels einer Vorschreibung allerdings seitens der Stadtgemeinde Berndorf nie zur Einzahlung gebracht. Um den Außenstand (Schließlichen Rest) der Mittelschulgemeinde Berndorf per 31.12.2013 zu bereinigen wurde die offene Forderung für das Schuljahr 2009/2010 in Höhe von 7.322,98 Euro von der Stadtgemeinde Berndorf beglichen.

Die offenen Forderungen für die Schuljahre 2010/2011-1.Semester 2013/2014 belaufen sich in Summe auf 9.541,73 Euro.

Schuljahr	Wochen	Stunden pro Woche	Gesamtsumme	Std.Satz	Gesamtbetrag
2009/2010			Semesterstunden		
1. Semester	12	42,4	508,8	4,80 €	2.442,24 €
2. Semester	24	40,35	968,4	5,04 €	4.880,74 €
					7.322,98 €
2010/2011					
1. Semester	12	33,25	399	4,80 €	1.915,20 €
2. Semester	24	18,05	433,2	5,04 €	2.183,33 €
					4.098,53 €
2011/2012					
1. Semester	12	12,4	148,8	4,80 €	714,24 €
2. Semester	24	12,35	296,4	5,04 €	1.493,86 €
					2.208,10 €
2012/2013					
1. Semester	12	15,15	181,8	4,80 €	872,64 €
2. Semester	24	15,15	363,6	5,04 €	1.832,54 €
					2.705,18 €
2013/2014					
1. Semester	12	12 x 8,05 + 6 x 2,30	110,4	4,80 €	529,92 €
2. Semester	24		0	5,00 €	- €
					529,92 €

Eine nachträgliche Beschlussfassung seitens des Gemeinderates der Stadtgemeinde für die bereits übernommenen Kosten sowie eine Beschlussfassung für die Kostenübernahme zukünftiger Semester wäre erforderlich.

Berndorf, am 30.06.2014

KADir. Barbara Koisser.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24.03.2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24.03.2014

Zu Punkt 21.) der Tagesordnung:

VIZEBÜRGERMEISTERIN GRILL- EISNER stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Kostenübernahme für die angefallenen Benützungsentgelte der Musikschule Triestingtal für die Durchführung von Musikunterricht in Klassenzimmern der Mittelschulgemeinde Berndorf in Höhe von 16.867,71 für die Schuljahr 2009/2010 bis 1.Semester 2013/2014 nachträglich sowie die Übernahme der Benützungsentgelte für zukünftigen Musikunterricht der Musikschule Triestingtal in Klassenzimmern der Mittelschulgemeinde Berndorf.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

Zu Punkt 22) Beschlussfassung über die 28. Änderung des Flächenwidmungsplanes und

Zu Punkt 23) Beschlussfassung über die 29. Änderung des Bebauungsplanes

stellt Bürgermeister K O Z L I K den

A n t r a g

auf die Verlesung der Stellungnahmen zu verzichten.

Die Stellungnahmen liegen dem Referatsbogen bei und können jederzeit eingesehen werden.

ABSTIMMUNG: **EINSTIMMIG**

REFERATBOGEN

Zahl: 031-21/237-14/Ma/Ha

Betrifft: 28. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes,
KG Berndorf I, KG Berndorf II, KG Berndorf III und KG Berndorf IV,
Beschluss der Verordnung

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Im Arbeitskreis Raumordnung wurde die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes, Flächenwidmungsplan, beraten und die Auflage in der Zeit vom 13. Jänner bis 24. Februar 2014 kundgemacht.

Die von der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes betroffenen Grundeigentümer und Nachbarn, die Interessensvertretungen und die Gemeindevertreterverbände wurden schriftlich, alle Haushalte in Berndorf mittels Anschlag an den Amtstafeln und Kundmachung im Gemeindekurier über die Auflage des Entwurfes verständigt.

Am 26.2.2014 fand durch den Sachverständigen für Raumordnung des Amtes der NÖ Landesregierung am Bauamt eine Überprüfung der Änderungspunkte statt. Über das Ergebnis wird vom Sachverständigen DI. Jagenteufel eine positive Stellungnahme folgen, welche dem Referatbogen beigelegt wird. Am 27.2.2014 wurde in der Sitzung des Arbeitskreises Raumordnung über die Überprüfung berichtet.

Folgende Auflagenpunkte sollen beschlossen werden:

1. KG Berndorf II: Umwidmung von BW in BK (Arbö)
2. KG Berndorf IV: Umwidmung von BB in BW (Kleinfelder Straße 3)
3. KG Berndorf IV: Anpassung einer Verkehrsfläche nach Grenzänderung (Prendinger)
4. KG Berndorf I: Anpassung einer Verkehrsfläche nach Grenzänderung (Vierhaus)
5. KG Berndorf II: Anpassung nach Straßenregulierung (Untere Ödlitzer Straße)
6. KG Berndorf II: Anpassung nach Grenzänderung Bellakreuz-/Schröttgasse
7. KG Berndorf II: Anpassung der Widmungsgrenze BW (Waldsiedlung)
8. KG Berndorf I: Umwidmung von BW in BK (Dr.Böttchergasse)
9. KG Berndorf IV: Beschränkung auf 3 Wohneinheiten (Bergwerksg./Herrenhausweg)
10. KG Berndorf III: Änderung Straßenfluchtlinie nach Grenzänderung (Rosenstraße)
11. KG Berndorf IV: Anpassung Vö im Bereich Quellengasse

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss der Verordnung wäre zu fassen.

Berndorf, den 5.3.2014

Bauamtsdir. Ing. Josef Mauser_
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 24.03.2014

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 24.03.2014

zu Punkt 22) der Tagesordnung:

Herr STR. Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, betreffend die 28. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes, folgende

Verordnung

§ 1 Auf Grund des § 22 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 1976 LGBL. 8000 i.d.g.F. wird das örtliche Raumordnungsprogramm für die Stadtgemeinde Berndorf dahingehend abgeändert, dass für die auf der hierzu gehörigen Plandarstellung (Plan Nr. 4226-31/13 vom Dezember 2013) rot umrandeten Grundflächen die auf der Plandarstellung in roter Signatur dargestellte Widmungsart festgelegt wird.

§ 2 Die Plandarstellung ist mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist in Kraft.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 031-22/105-14/Ma/Ha

Betrifft: 29. Änderung des Bebauungsplanes KG Berndorf I, KG Berndorf II, KG Berndorf III und KG Berndorf IV, Beschluss der Verordnung

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Im Arbeitskreis Raumordnung wurde die Änderung des Bebauungsplanes beraten und die Auflage in der Zeit vom 13. Jänner bis 24. Februar 2014 kundgemacht.

Die von der Änderung des Bebauungsplanes betroffenen Grundeigentümer wurden schriftlich, alle Haushalte in Berndorf mittels Anschlag an den Amtstafeln und Kundmachung im Gemeindegazette über die Auflage des Entwurfes verständigt.

Innerhalb der Auflagefrist ist eine Stellungnahme, welche im Original beiliegt, eingegangen: zu Änderungspunkt 3 – Hubert Prendinger, eingelangt am 29.1.2014

In der Sitzung des Arbeitskreises Raumordnung am 27.2.2014 wurde die Stellungnahme beraten und ist in den Beschlussunterlagen berücksichtigt.

Folgende Auflagenpunkte sollen beschlossen werden:

1. KG Berndorf II: Anpassung der Bebauungsbestimmungen nach Umwidmung BW in BK(Arbö)
2. KG Berndorf IV: Anpassung der Bebauungsbestimmungen nach Umwidmung BB in BW (Kleinfelder Straße 3)
3. KG Berndorf IV: Anpassung nach Verlegung einer Verkehrsfläche (Prendinger)
4. KG Berndorf I: Anpassung der Bebauungsbestimmungen (Vierhaus)
5. KG Berndorf II: Anpassung der Straßenfluchtlinien (Untere Ödlitzer Straße)
6. KG Berndorf II: Anpassung der Bebauungsbestimmungen Bellakreuzstraße/Schröttgasse
7. KG Berndorf II: Anpassung der Widmungsabgrenzung (Waldsiedlung)
8. KG Berndorf I: Nachtrag der Bebauungsbestimmungen (Dr.Böttchergasse)
9. KG Berndorf IV: Abänderung der Bebauungshöhe von BK I auf 6,5m (Bergwerksgasse / Herrenhausweg)
10. KG Berndorf III: Anpassung der Bebauungsbestimmungen (Rosenstraße)
11. KG Berndorf IV: Adaptierung der Baufluchtlinie (Quellengasse)
12. KG Berndorf III: Abänderung der Bebauungshöhe im BW-A6 von BK I auf 6,5m
13. KG Berndorf III: Abänderung der Baufluchtlinie im Bereich Rosenstraße (Straßgütl)
14. KG Berndorf I: Abänderung der Bauungsweise auf eo (Solterer)
- 15a. KG Berndorf IV: Abänderung der Geschoßflächenzahl (BB) auf 0,8 (Steinhof)
- 15b. KG Berndorf II: Abänderung der Geschoßflächenzahl (BI) auf 0,8 (Augraben)
- 15c. KG Berndorf II: Abänderung der Geschoßflächenzahl (BB) auf 0,8 (östl.v.AutohausBerger)
16. KG Berndorf IV: Nachtrag des Abstandes Baufluchtlinie-Straßenfluchtlinie (Weinbergweg)
17. KG Berndorf IV: Nachtrag des Abstandes vordere-hintere Baufluchtlinie (Essenther-Straße)
18. KG Berndorf IV: Teilweise Aufhebung des Ausfahrverbotes (Garherr)

Änderung in den Bebauungsbestimmungen:

Abs. 1 – Ortsbildgestaltung

Abs. 4 Pkt. 6 – Einfahrten

Abs. 12 – Versickerung und Ableitung von Niederschlagswässern (Augraben)

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss der Verordnung wäre zu fassen.

Berndorf, den 5.3.2014

____BauDir. Ing. Josef Mauser
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 24.03.2014

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 2 4 . 0 3 . 2 0 1 4

zu Punkt 23) der Tagesordnung:

Herr STR. Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung betreffend die 29. Änderung des Bebauungsplanes, nach Erörterung der eingelangten Stellungnahme, folgende

Verordnung

§ 1 Auf Grund des § 73 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.g.F., wird der Bebauungsplan dahingehend abgeändert, dass für die auf der hierzu gehörigen Plandarstellung rot umrandeten Grundflächen in der Stadtgemeinde Berndorf (GZ. 4226-32/13 vom Dezember 2013) die auf der Plandarstellung durch rote Signaturen dargestellten Einzelheiten der Bebauung festgelegt werden.

§ 2 In den Bebauungsbestimmungen wird Abschnitt I, Absatz 1 abgeändert und lautet künftig wie folgt:

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind im Hinblick auf die Gestaltung der Bauwerke im Sinne des § 56 NÖ Bauordnung 1996 keine gesonderten Anforderungen für die Struktur und Gestaltungscharakteristik wie z.B. Baukörperausformung, Dach-, Fassaden-, Material- und Farbgestaltung festgelegt.

Ausgenommen davon sind jene Bereiche für die in den Bebauungsbestimmungen spezielle Vorgaben getroffen werden (insbesondere erhaltenswürdige Altortgebiete, Abschnitt II).

Abschnitt I, Absatz 4, Punkt 5 wird ergänzt und lautet künftig wie folgt:

In Ergänzung zu den Bestimmungen der NÖ Bauordnung § 51 Absatz 2 ist die Errichtung von Garagen im Vorgartenbereich entlang der B 18 auf den Grundstücken 158/2, 157/2, 154/2, 153/2, 150/2, 149/2, 146/2, 145/2, 144/2, 143/2, 142/2, .373, 131/4, 131/1 (alle in Berndorf II) erlaubt.

Abschnitt I, Absatz 4, Punkt 6 wird ergänzt und lautet künftig wie folgt:

Für das Bauland-Wohngebiet und das Bauland-Kerngebiet darf die Einfahrt je Liegenschaft eine Breite von maximal 6m aufweisen. Diese Breite kann auch auf zwei Einfahrten aufgeteilt werden.

Bei großvolumigen Wohnbauten (Reihenhausanlagen, Wohnhausanlagen, u.dgl.) sind mehrere Einfahrten (jeweils maximal 6m Breite) je Liegenschaft zulässig. Dabei ist ein Mindestabstand von 20m zwischen den Einfahrten einzuhalten.

Es sind auch mehrere und breitere Einfahrten zulässig, wenn dadurch die Anzahl der Kfz-Stellplätze im betroffenen, öffentlichen Straßenraum nicht verringert wird und neue Stellplätze auf Privatgrund geschaffen werden.

Bei Reihenhausanlagen ist die Errichtung von je einer Einfahrt mit max. 6,00m

Breite für jedes Reihenhaus zulässig.

Die Gestaltung von Carports in diesen Bereichen ist an die bereits bestehenden, genehmigten Hauptgebäude bzw. an bereits bestehende, genehmigte Carports anzupassen.

Abschnitt I wird um Absatz 12 „Versickerung und Ableitung von Niederschlagswässern“ ergänzt und lautet künftig wie folgt:

Im Bauland-Industriegebiet (BI) im Bereich Augrabene (KG Berndorf II) ist die Ableitung von Niederschlagswässern in den öffentlichen Kanal unzulässig. Eine Versickerung dieser Niederschlagswässer auf Eigengrund ist erst nach Austausch von allfällig kontaminiertem Erdreich zulässig.

§ 3 Die Plandarstellung ist mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 4 Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 031-44/147-14/Ma/Ha

Betrifft: Beschluss über die Übernahme einer Gesamtfläche von 610m² des Grundstückes 497 in das Öffentliche Gut Stadtgemeinde Berndorf, EZ 441, KG Berndorf IV

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Familie Prendinger ist an die Stadtgemeinde Berndorf mit dem Wunsch herangetreten einen Teil des gemeindeeigenen Grundstückes 497 zum Zwecke der Bauplatzschaffung für Ihre Tochter anzukaufen. Im derzeit rechtskräftigen Flächenwidmungsplan ist an der Nordostseite des Grundstückes 497 eine 6m breite öffentliche Verkehrsfläche gewidmet. Dem Wunsch der Familie Prendinger entsprechend wird diese zukünftige Straßenanbindung für die Aufschließungszone BW-A2 in einer Breite von 8,50m an die südwestseitige Grenze des Grundstückes 497 verlegt und die Restfläche an Familie Prendinger verkauft.

Die dafür erforderliche Teilung wurde im Teilungsplan „Gst. 498/4 – Hubert Prendinger, Gst. 497 – Stadtgemeinde Berndorf“ GZ 6140-1/13 vom 13.11.2013 der Prof. DI. Walter Guggenberger Ziviltechniker-GmbH, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, dargestellt.

Das Trennstück 4 im Ausmaß von 10m² aus dem Grundstück 497, EZ 647, Eigentümerin Stadtgemeinde Berndorf, soll in das Grundstück 1104/3, EZ 441, Öffentliches Gut Stadtgemeinde Berndorf und das Grundstück 497 im neuen Ausmaß von 600m², EZ 647, Eigentümerin Stadtgemeinde Berndorf, soll in die EZ 441, Öffentliches Gut Stadtgemeinde Berndorf, KG Berndorf IV, übernommen werden.

Die Restfläche, bestehend aus den Teilflächen 2 (384m²) und 3 (361m²), wird von der Familie Prendinger angekauft und den jeweiligen Grundstücken zugeschlagen.

Für die Übernahme der Teilfläche 4 und des Restgrundstückes 497 in das Öffentliche Gut wäre ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss zu fassen.

Berndorf, den 5.3.2014

____BauDir. Ing. Josef Mauser
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 24.03.2014

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 24.03.2014

zu Punkt **24**) der Tagesordnung:

Herr STR. Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Übernahme des Trennstückes 4 im Ausmaß von 10m² aus dem Grundstück 497, EZ 647, Eigentümerin Stadtgemeinde Berndorf, in das Grundstück 1104/3, EZ 441, Öffentliches Gut Stadtgemeinde Berndorf und die Übernahme des Grundstückes 497 im neuen Ausmaß von 600m², EZ 647, Eigentümerin Stadtgemeinde Berndorf, in das Öffentliche Gut Stadtgemeinde Berndorf, EZ 441, lt. Teilungsplan „Gst. 498/4 – Hubert Prendinger, Gst. 497 – Stadtgemeinde Berndorf“ GZ 6140-1/13 vom 13.11.2013 der Prof. DI. Walter Guggenberger Ziviltechniker-GmbH.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über die Verlängerung der Förderungen für die Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen auf Einfamilienhäusern**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Berndorfer Bürgerinnen und Bürger, mit Hauptwohnsitz in Berndorf, sollen die Möglichkeit erhalten, um Förderung für die Errichtung von emissionsfreien Energieanlagen wie Solar- und Photovoltaik, die nicht zu gewerblichen Zwecken betrieben werden, auch im Jahr 2014 wie folgt ansuchen zu können:

- a) Für Photovoltaikanlagen soll ein Investitionskostenzuschuss in der Höhe von € 100,00 je kWp erhalten. Gefördert wird eine Anlage von mindestens 1 kWp bis maximal 5 kWp.
- b) Für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung –
 - b.1) Warmwasserbereitung mit mindestens 4 m² Kollektorfläche und mindestens 300 l Speicher erhalten einen Zuschuss von € 300,00;
 - b.2) Warmwasserbereitung und Zusatzheizung mit mindestens 15 m² Kollektorfläche und mindestens 300 l Speicher erhalten einen Zuschuss von € 400,00;

Die Förderung kann nur einmalig in Anspruch genommen werden. Die erforderliche Bauanzeige muss bei der Stadtgemeinde Berndorf eingebracht werden. Dem Ansuchen sind die Nachweise über die Errichtung und den Betrieb der Anlage beizulegen. Die Förderrichtlinien sind nur für das Jahr 2014 gültig. Sollten die Fördermittel für 2014 im Laufe des Jahres aufgebraucht sein, hätte der Gemeinderat über die weitere Vorgangsweise zu beschließen. Eine Verlängerung auf weitere Jahre wäre gesondert im Gemeinderat zu beschließen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 17. März 2014

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom **24. März 2014**

Zu Punkt **25)** der Tagesordnung:

Stadtrat P R O K O P stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Förderung von Alternativenergien auch im Jahr 2014 wie folgt zur Auszahlung zu bringen:

Berndorfer Bürgerinnen und Bürger, mit Hauptwohnsitz in Berndorf, sollen die Möglichkeit erhalten, um Förderung für die Errichtung von emissionsfreien Energieanlagen wie Solar- und Photovoltaik, die nicht zu gewerblichen Zwecken betrieben werden, wie folgt ansuchen zu können:

- c) Für Photovoltaikanlagen soll ein Investitionskostenzuschuss in der Höhe von € 100,00 je kWp erhalten. Gefördert wird eine Anlage von mindestens 1 kWp bis maximal 5 kWp.
- d) Für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung –
 - b.1) Warmwasserbereitung mit mindestens 4 m² Kollektorfläche und mindestens 300 l Speicher erhalten einen Zuschuss von € 300,00;
 - b.2) Warmwasserbereitung und Zusatzheizung mit mindestens 15 m² Kollektorfläche und mindestens 300 l Speicher erhalten einen Zuschuss von € 400,00;

Die Förderung kann nur einmalig in Anspruch genommen werden. Die erforderliche Bauanzeige muss bei der Stadtgemeinde Berndorf eingebracht werden. Dem Ansuchen sind die Nachweise über die Errichtung und den Betrieb der Anlage beizulegen. Die Förderrichtlinien sind nur für das Jahr 2014 gültig. Sollten die Fördermittel für 2014 im Laufe des Jahres aufgebraucht sein, hätte der Gemeinderat über die weitere Vorgangsweise zu beschließen. Eine Verlängerung auf weitere Jahre wäre gesondert im Gemeinderat zu beschließen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMER

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2014/W

Betreff: Schulerhaltungsbeiträge für den sprengelfremden Schulbesuch der
Lea Bauer in der Musikhauptschule Weißenbach

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Erziehungsberechtigten Elisabeth und Wolfgang Bauer, wohnhaft Vitusweg 6, 2560 Berndorf, ersuchen mit „Anzeige über sprengelfremden Schulbesuch“, eingelangt am 13.2.2014, um sprengelfremden Schulbesuch Ihrer Tochter Lea Bauer in der Musikhauptschule Weißenbach.

Die Schülerin Lea Bauer hat die Eignungsprüfung in der MHS Weißenbach bestanden. Mit der Zustimmung der Wohnsitzgemeinde über den sprengelfremden Schulbesuch, ist die Bezahlung des Schulerhaltungsbeitrages verbunden. Ausgehend vom Schulerhaltungsbeitrag 2013/2014 ist nach Unterzeichnung des Abkommen zwischen der Marktgemeinde Weißenbach und der Stadtgemeinde Berndorf mit einem Schulerhaltungsbeitrag von ca. 500,00 Euro für die Schülerin zu rechnen.

Obwohl in der Hauptschule Berndorf genügend Plätze für Berndorfer Schüler vorhanden sind, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf empfohlen, dem Ansuchen der Erziehungsberechtigten um Bewilligung eines sprengelfremden Schulbesuches in der Musikhauptschule Weißenbach, stattzugeben um die Begabung des Kindes zu unterstützen.

Berndorf, am 25. Februar 2014

VB Wolfgang Werner e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt 26a) der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler stellt den **A n t r a g** :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, dem sprengelfremden Schulbesuch der Schülerin Lea Bauer in der Musikhauptschule Weißenbach stattzugeben und die Kosten des Schulerhaltungsbeitrages zu übernehmen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**
STR Rottensteiner bei Abstimmung nicht im Saal

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2014/W

Betreff: Schulerhaltungsbeiträge für den sprengelfremden Schulbesuch der
Leonie Ceko in der Musikhauptschule Weißenbach

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Erziehungsberechtigte Silke Ceko, wohnhaft Mitlöhnerstraße 6/1, 2560 Berndorf, ersuchen mit „Anzeige über sprengelfremden Schulbesuch“, eingelangt am 18.2.2014, um sprengelfremden Schulbesuch Ihrer Tochter Leonie Ceko in der Musikhauptschule Weißenbach.

Die Schülerin Leonie Ceko hat die Eignungsprüfung in der MHS Weißenbach bestanden. Mit der Zustimmung der Wohnsitzgemeinde über den sprengelfremden Schulbesuch, ist die Bezahlung des Schulerhaltungsbeitrages verbunden. Ausgehend vom Schulerhaltungsbeitrag 2013/2014 ist nach Unterzeichnung des Abkommen zwischen der Marktgemeinde Weißenbach und der Stadtgemeinde Berndorf mit einem Schulerhaltungsbeitrag von ca. 500,00 Euro für die Schülerin zu rechnen.

Obwohl in der Hauptschule Berndorf genügend Plätze für Berndorfer Schüler vorhanden sind, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf empfohlen, dem Ansuchen der Erziehungsberechtigten um Bewilligung eines sprengelfremden Schulbesuches in der Musikhauptschule Weißenbach, stattzugeben um die Begabung des Kindes zu unterstützen.

Berndorf, am 25. Februar 2014

VB Werner Wolfgang e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt 26b) der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler stellt den **A n t r a g** :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, dem sprengelfremden Schulbesuch der Schülerin Leonie Ceko in der Musikhauptschule Weißenbach stattzugeben und die Kosten des Schulerhaltungsbeitrages zu übernehmen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**
STR Rottensteiner bei Abstimmung nicht im Saal

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2014/W

Betreff: Schulerhaltungsbeiträge für den sprengelfremden Schulbesuch der
Leonie Lechner in der Musikhauptschule Weißenbach

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Erziehungsberechtigten Christian und Susanne Lechner, wohnhaft Ferdinand Raimund-Straße 3/5, 2560 Berndorf, ersuchen mit „Anzeige über sprengelfremden Schulbesuch“, eingelangt am 25.2.2014, um sprengelfremden Schulbesuch Ihrer Tochter Leonie Lechner in der Musikhauptschule Weißenbach.

Die Schülerin Leonie Lechner hat die Eignungsprüfung in der MHS Weißenbach bestanden. Mit der Zustimmung der Wohnsitzgemeinde über den sprengelfremden Schulbesuch, ist die Bezahlung des Schulerhaltungsbeitrages verbunden. Ausgehend vom Schulerhaltungsbeitrag 2013/2014 ist nach Unterzeichnung des Abkommen zwischen der Marktgemeinde Weißenbach und der Stadtgemeinde Berndorf mit einem Schulerhaltungsbeitrag von ca. 500,00 Euro für die Schülerin zu rechnen.

Obwohl in der Hauptschule Berndorf genügend Plätze für Berndorfer Schüler vorhanden sind, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf empfohlen, dem Ansuchen der Erziehungsberechtigten um Bewilligung eines sprengelfremden Schulbesuches in der Musikhauptschule Weißenbach, stattzugeben um die Begabung des Kindes zu unterstützen.

Berndorf, am 25. Februar 2014

VB Werner Wolfgang e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt 26c) der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler stellt den **A n t r a g** :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, dem sprengelfremden Schulbesuch der Schülerin Leonie Lechner in der Musikhauptschule Weißenbach stattzugeben und die Kosten des Schulerhaltungsbeitrages zu übernehmen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**
STR Rottensteiner bei Abstimmung nicht im Saal

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2014/W

Betreff: Schulerhaltungsbeiträge für den sprengelfremden Schulbesuch der
Elisa Wallner in der Musikhauptschule Weißenbach

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Erziehungsberechtigte Zdenka Wallner-Trieb, wohnhaft Bertagasse 22, 2560 Berndorf, ersuchen mit „Anzeige über sprengelfremden Schulbesuch“, eingelangt am 26.2.2014, um sprengelfremden Schulbesuch Ihrer Tochter Elisa Wallner in der Musikhauptschule Weißenbach.

Die Schülerin Elisa Wallner hat die Eignungsprüfung in der MHS Weißenbach bestanden. Mit der Zustimmung der Wohnsitzgemeinde über den sprengelfremden Schulbesuch, ist die Bezahlung des Schulerhaltungsbeitrages verbunden. Ausgehend vom Schulerhaltungsbeitrag 2013/2014 ist nach Unterzeichnung des Abkommen zwischen der Marktgemeinde Weißenbach und der Stadtgemeinde Berndorf mit einem Schulerhaltungsbeitrag von ca. 500,00 Euro für die Schülerin zu rechnen.

Obwohl in der Hauptschule Berndorf genügend Plätze für Berndorfer Schüler vorhanden sind, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf empfohlen, dem Ansuchen der Erziehungsberechtigten um Bewilligung eines sprengelfremden Schulbesuches in der Musikhauptschule Weißenbach, stattzugeben um die Begabung des Kindes zu unterstützen.

Berndorf, am 26. Februar 2014

..VB Werner Wolfgang e.h...
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt 26d) der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler stellt den **A n t r a g** :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, dem sprengelfremden Schulbesuch der Schülerin Elisa Wallner in der Musikhauptschule Weißenbach stattzugeben und die Kosten des Schulerhaltungsbeitrages zu übernehmen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**
STR Rottensteiner bei Abstimmung nicht im Saal

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2014/W

Betreff: Schulerhaltungsbeiträge für den sprengelfremden Schulbesuch des
David Wilson in der Musikhauptschule Weißenbach

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Erziehungsberechtigte Tina Wilson, wohnhaft Wasserturmweg 6, 2560 Berndorf, ersuchen mit „Anzeige über sprengelfremden Schulbesuch“, eingelangt am 10.3.2014, um sprengelfremden Schulbesuch Ihres Sohnes David Wilson in der Musikhauptschule Weißenbach.

Der Schüler David Wilson hat die Eignungsprüfung in der NMS Weißenbach bestanden. Mit der Zustimmung der Wohnsitzgemeinde über den sprengelfremden Schulbesuch, ist die Bezahlung des Schulerhaltungsbeitrages verbunden. Ausgehend vom Schulerhaltungsbeitrag 2013/2014 ist nach Unterzeichnung des Abkommen zwischen der Marktgemeinde Weißenbach und der Stadtgemeinde Berndorf mit einem Schulerhaltungsbeitrag von ca. 500,00 Euro für die Schülerin zu rechnen.

Obwohl in der Hauptschule Berndorf genügend Plätze für Berndorfer Schüler vorhanden sind, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf empfohlen, dem Ansuchen der Erziehungsberechtigten um Bewilligung eines sprengelfremden Schulbesuches in der Musikhauptschule Weißenbach, stattzugeben um die Begabung des Kindes zu unterstützen.

Berndorf, am 5. März 2014

.VB Wolfgang Werner e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

Zu Punkt 26e) der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler stellt den **A n t r a g** :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, dem sprengelfremden Schulbesuch des Schüler David Wilson in der Musikhauptschule Weißenbach stattzugeben und die Kosten des Schulerhaltungsbeitrages zu übernehmen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**
STR Rottensteiner bei Abstimmung nicht im Saal

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....

REFERATBOGEN

Zahl: 362-40/42-2014/Ma

Betrifft: Beschlussfassung über die endgültigen Baukosten der Restaurierung der Kapelle Veitsau

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Für die Restaurierung der Kapelle Veitsau wurden folgende Gemeinderatsbeschlüsse gefasst:

GR-Beschluss vom 15.12.2008, TOP 6 – Grundkauf Fam. Krenn	€ 1.500,00
GR-Beschluss vom 20.06.2012, TOP 19 – 1. Bauabschnitt	€ 17.028,65
GR-Beschluss vom 18.03.2013, TOP 23 – 2. Bauabschnitt	€ 66.000,00
Summe im Gemeinderat beschlossen inkl. MWSt.	€ 84.528,65
<hr/>	
GESAMTKOSTEN laut beiliegender Abrechnung inkl. MWSt.	€ 81.859,09
<hr/>	
abzgl. Förderung Denkmalschutz Land NÖ	€ 10.100,00
abzgl. Förderung Bundesdenkmalamt	€ 6.000,00
abzgl. Förderung Dorferneuerung Land NÖ	€ 5.000,00
Summe aller Förderungen	€ 21.100,00
KOSTEN von der Gemeinde zu finanzieren	€ 60.759,09

Die abgerechneten Kosten liegen somit um € 2.669,56 inkl. MWSt. d.s. 3,16 % unter jenen Kosten die im Gemeinderat beschlossen wurden.

Die Umschichtungen unter den einzelnen beschlossenen Gewerken wurden im beiliegenden Vergabespiegel grün dargestellt, jene beiden Summen für die Erstellung des Teilungsplanes sowie Planungskosten für die Straßen- und Platzgestaltung, für welche kein eigener GR-Beschluss vorliegt, wurden rot dargestellt.

Dieser Vergabespiegel bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

beschlossene Gewerke	€ 77.981,40 inkl. MWSt.
noch nicht beschlossene Gewerke	€ 3.877,69 inkl. MWSt.
GESAMTSUMME	€ 81.859,09 inkl. MWSt.

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre aus formellen Gründen zu fassen.

Berndorf, am 24.02.2014

BauDir. Ing. Josef Mauser
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 24. März 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 24. März 2014

zu Punkt **27)** der Tagesordnung:

STR. Kratochwil stellt den Antrag:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung für das Bauvorhaben „Restaurierung der Kapelle Veitsau“ die noch nicht beschlossenen Auftragsvergaben sowie die Umschichtungen zwischen den beschlossenen Gewerken die im beiliegenden Vergabespiegel, welcher einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, dargestellt sind, in folgender Höhe:

beschlossene Gewerke	€ 77.981,40 inkl. MWSt.
noch nicht beschlossene Gewerke	€ 3.877,69 inkl. MWSt.

GESAMTSUMME	€ 81.859,09 inkl. MWSt.
=====	

Die abgerechneten Baukosten in Höhe von € 81.859,09 inkl. MWSt. liegen um € 2.669,56 inkl. MWSt. d.s. 3,16 % unter jenen Kosten von € 84.528,65 inkl. MWSt. die im Gemeinderat beschlossen wurden.

Nach Abzug aller Förderungen mit einer Gesamthöhe von € 21.100,00 verbleibt für die Gemeinde ein zu finanzierender Restbetrag von € 60.759,09.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

Punkt 28) BERICHTE der Referenten

STR Wagenhofer

- Im RIZ sind derzeit 12 Unternehmen untergebracht, das ergibt eine momentane Auslastung von 100%, wodurch sich der Beitrag der Gemeinde verringert.
- Dem Gemeindecart Dr. Peter Philipp wurde der Titel „Medizinalrat“ verliehen.
- Für St. Veit wird Herr Dr. Fezga als neuer praktischer Arzt eingesetzt. Die Ordination wird am Hauptplatz 1 eingerichtet. In diesem Zusammenhang bemerkt Frau STR Wagenhofer, dass zukünftige Arztpraxen barrierefrei sein müssen.
- Von der Gesunden Gemeinde werden wieder diverse Themenbereiche angeboten – Schwimmkurs, Rücken fit, Natur im Garten, gesunde Küche, Eltern und Kleinkinderveranstaltung, tanzen für Senioren. Die Teilnahme am Ferienspiel wird derzeit angedacht.

Bürgermeister Kozlik

- Am 17. Mai 2014 wird die Veranstaltung Radio 4/4 in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Berndorf-Stadt stattfinden.
- Mit dem Bau der Abbiegespur zum Augraben wird demnächst begonnen.

STR Kratochwil

- Im Zuge von Verkehrsverhandlungen wurde festgestellt, dass einige Verkehrszeichen ausgetauscht bzw. verändert werden müssen.
- Im Bereich des Kreisverkehrs an der Ortsgrenze zu Pottenstein soll die Straße neu asphaltiert werden.
- Die Kurzparkzone im Zentrum von Berndorf I soll verkleinert werden. Die notwendige Verordnung ist in Vorbereitung.
- Der Spielplatz in der Sportpromenade wurde vergrößert und wird neu ausgestattet.
- Der Betrieb im Centrex soll voraussichtlich ab Mitte Mai aufgenommen werden. Der Buffetbetrieb ist noch abzuklären. Leider mussten auch einige alte Bäume entfernt werden, diese werden jedoch nachgepflanzt.
- Im Zuge des Baumkatasters war es notwendig, Bäume mit Risikofaktor zu entfernen. Auch für diese werden Ersatzpflanzungen vorgenommen.
- Es gibt immer wieder Beschwerden über den Zustand von Gemeindestraßen.

STR Ing. Wiltschko

- Am 18. Mai 2014 findet eine Benefiz-Matinee mit Elfriede Ott statt. Weiters sind die Sommerspiele mit Kristina Sprenger und eine Veranstaltungsreihe mit Niavarani geplant.

STR Prokop

- Am 12. April findet die Aktion „Sauberes Berndorf“ statt. STR Prokop ersucht um rege Teilnahme.
- Der Bereich des WC´s am Friedhof Berndorf I wurde neu ausgemalt. Bei Beerdigungen steht dieses WC den Trauergästen zur Verfügung.

29) ANFRAGEN

GR Ullrich

- Im Zuge des Faschingsumzuges wurde er von STR Rumpler verbal angegriffen, da er den Eingang zum Bereich des Centrelax versperrt hat und daher die Nutzung des WC´s nicht möglich war. Er möchte von STR Rumpler eine Entschuldigung. Zu dieser Aussage entwickelt sich eine rege Diskussion. Der Bürgermeister bietet den beiden Mandataren ein Gespräch zur Problemlösung an.

Nach dem nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung, um 19.15 Uhr gratuliert der Bürgermeister den Mandataren, die in den Monaten Jänner bis März Geburtstag feierten.

Die Angesprochenen bedanken sich für die Glückwünsche.

Ende der Gemeinderatssitzung: 19.25 Uhr.

Die Schriftführer:

STADir. Franz Grill e.h.
VB Marion Reitzl e.h.

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am

Unterschriften:

SPÖ: Gemeinderat Christine GRILL- EISNER

ÖVP: STR Franz RUMPLER

FPÖ: STR Christa KRATOHWIL

in Vertretung:

SPÖ: GR Kurt ADLER

ÖVP: STR Susanne WAGENHOFER

FPÖ: GR Gerhard ULLRICH